



BAYERISCHER GOLFVERBAND e.V.

bayern golft

kostenlose Zeitschrift des Bayerischen Golfverbandes e.V.

Ausgabe 1 • Jahrgang 1 • 2004



Basissport: Talentschule –
Regionale Trainingsstützpunkte
in Bayern



Leistungssport: Interview mit
Landestrainer Igor Arendt



Leistungssport: Das Erfolgs-
rezept der Martina Eberl



Verband: Aktiv Mitwirken im Kinder-
und Jugendgolf? – Zwei Ausbildungs-
möglichkeiten gibt es in Bayern

Liebe Golffreunde in Bayern,

Sie wollen mehr erfahren über den Golfsport in Bayern, Verband, Förderprogramme, Erfolge, Leistungssport? – Dann sind Sie hier goldrichtig! Wir starten heute mit der ersten Ausgabe „bayern golft“ – ein Infoblatt für alle Golfbegeisterten im Freistaat. Zweimal jährlich werden wir nun zusätzlich zum bekannten Bayerischen Golf-Timer über aktuelle Themen aus Deutschlands größtem Landesgolfverband berichten.

Anlass für diesen weiteren Service ist vor allem das steigende Interesse der Öffentlichkeit und unserer Mitglieder am Sportgeschehen. Immer öfter lesen wir über internationale Golferfolge von Golfprofis, die aus der Förderschule Bayerns kommen, wie Elisabeth Esterl, Martina Eberl, Tobias Dier, Karim Baraka, Jochen Lupprian und natürlich Deutschlands erfolgreichsten Golfer Bernhard Langer.



Woher aber kommen diese Spitzenspieler, wie und von wem wurden sie gefördert, wie haben sie sich entwickelt und warum haben sie schließlich den Sprung ins „Profilager“ gewagt? All diese Fragen möchten wir hier beantworten. Wir schauen hinter die Kulissen – heute beispielsweise im Gespräch mit der bekannten European-Ladies-Tourspielerin und einstigen Kaderspielerin Martina Eberl.

Als Landesgolfverband wollen wir weitere solcher Erfolge und Ausnahmegolfer für Bayern und Deutschland gewinnen und an die europäische bzw. internationale Spitze bringen. Der Fokus unserer Verbandsarbeit liegt deshalb auf der Förderung und Weiterentwicklung des Golfsports – aufgeteilt auf die drei Säulen des Golfsports: dem Basissport mit dem Nachwuchsbereich, dem Leistungssport mit dem Kaderteam und die Wettspiele. Wir geben Ihnen in „bayern golft“ einen Einblick in unser Engagement. Ob wir hierzulande schon kleine Tiger Woods in Aussicht haben? Welche Schulen Golfsport unterstützen? Die wichtigsten Erfolge für Bayern in diesem Jahr? – Landestrainer Igor Arendt steht unter anderem Rede & Antwort zu diesen spannenden Fragen!

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen der ersten Ausgabe von „bayern golft“!

Ihr Norbert Löhlein
BGV-Präsident

PS. Die nächste Ausgabe von „bayern golft“ erscheint zusammen mit dem Bayerischen Golf-Timer im März 2005!

Impressum

Herausgeber:

Bayerischer Golfverband e.V. (BGV)

Verantwortlich:

Carmen Schmidbauer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion:

Norbert Löhlein, Heidrun Klump, Carmen Schmidbauer

Anschrift:

Bayerischer Golfverband e.V.,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Georg-Brauchle-Ring 93,
80992 München

Telefon: 0 89-1 57 02-3 37

Telefax: 0 89-1 57 02-2 34

BGV im Internet:

www.bayerischer-golfverband.de

E-Mail:

cs@bayerischergolfverband.de

Bildnachweis: BGV, RDI Sports**Verlag und Anzeigen:**

Golfkurier Bonn
Kölnstraße 297
53117 Bonn

Telefon: 02 28/9 87 83-0

Telefax: 02 28/9 87 83-50

E-Mail:

anzeigen@golfkurier-bonn.de

ISDN (Leonardo): 02 28/5 50 89 73**Gesamtherstellung:**

Der Kurier Bonn
Kölnstraße 297
53117 Bonn

Telefon: 02 28/9 87 83-0

Telefax: 02 28/9 87 83-50

Auflage:

10.000 Exemplare



AUSBILDUNG – FORTBILDUNG – WEITERBILDUNG

Aktiv Mitwirken im Kinder- und Jugendgolf? – Zwei Ausbildungsmöglichkeiten gibt es in Bayern

Für Golfer, die aktiv ihren Golfclub im Bereich Kinder- und Jugendgolf unterstützen möchten, bietet der BGV zwei Kurse an. Im Rahmen der Ausbildung zum Jugend-Assistenten Golf werden bereits jungen Golfer ab 16 Jahren erste Grundlagen im Nachwuchssport vermittelt. Mit der Ausbildung zum C-Trainer erlernen erfahrene GolferInnen ein kind- und jugendgerechtes Training.

Jugend-Assistent Golf:

- 4 Tage an 2 Wochenenden
- Eintrittsalter: ab 16 Jahre
- keine Vorgaben-Voraussetzung
- **Inhalte:** Theorie und Praxis (Betreuertätigkeit, Rechts- und Versicherungsfragen, Lehrpraxis, Pädagogik, Erste Hilfe)
- **Ziel:** es soll ein Einblick gegeben werden, was mit Jugendlichen gemacht werden kann (Golfplatz und Freizeit). Der Jugend-Assistent steht im Verein den Trainern, dem Jugendwart oder der Jugendorganisation zur Seite.
- Der C-Trainer wird dadurch nicht ersetzt, da in der Kürze der Zeit die Inhalte nur angerissen werden können. Die Ausbildung zum Jugend-Assistent wird bei der C-Lizenz jedoch angerechnet, ist also die erste Stufe bei der Ausbildung zu einem qualifizierten Jugend-Betreuer.

Termine 2005:

- 09. – 10. April 2005
Kurs 1, Teil 1, Oberschleißheim
- 23. – 24. April 2005
Kurs 1, Teil 2, GC Steigerwald
- 15. – 16. Oktober 2005
Kurs 2, Teil 1, GC Steigerwald
- 12. – 13. November 2005
Kurs 2, Teil 2, Oberschleißheim

C-Trainer-Ausbildung:

- 2 mal 6 Tage Ausbildung und 2 Tage Prüfung
- Eintrittsalter: vollendetes 18. Lebensjahr
- DGV-Stammvorgabe: -18,0 und besser
- Grundlagentraining für Kinder- und Jugendliche
- **Ziel:** kind- und jugendgerechtes Training in den Golfclubs
- **Inhalte:** theoretische Grundlagen der Pädagogik, Trainerlehre, Biomechanik, Sportmedizin, Psychologie kombiniert mit Lehrpraxis, wie Training mit Kindern durchzuführen ist, sind die Inhalte der C-Trainerausbildung.

Termine 2005:

- 04. – 09. April 2005:
Teil I, Sportschule Oberhaching
- 03. – 08. Oktober 2005:
Teil II, Sportschule Oberhaching
- 22. – 23. Oktober 2005: Prüfung,
TU-München

Ihre Ansprechpartnerin:

Heidrun Klump
hk@bayerischergolfverband.de
Tel.: 089-15702-233

Bayerischer Golfverband mit Unterstützung der Firma Speq



Sonderaktion für Sportarbeitsgemeinschaften – SAG

Ab 1.1. 2005 erhalten die ersten 10 neuen SAGs ein Startpaket.

Dieses Startpaket enthält:

- Je 21 Schläger (je 7 Putter, Wedges und Eisen 7)
- Abschlagsmatten
- Bälle

Entscheidend ist der Tag der Genehmigung der SAG durch die Regierung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Broschüre Sport nach 1 erhalten Sie bei der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport
Uwe Stephan
Telefon: 0 89-21 63 45-25
Telefax: 0 89-21 63 45-40
<http://www.laspo.de>
<http://www.laspo.de/Schule+Verein/index.htm>

Wichtige Hinweise und Hilfestellung bei der Gründung einer SAG finden Sie auf der BGV-Homepage

www.bayerischergolfverband.de im Bereich Schulgolf.



ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT

15 Jahre Partnerschaft mit der HypoVereinsbank

Es ist genau fünfzehn Jahre her, als die Zusammenarbeit zwischen dem Bayerischen Golfverband e.V. und der HypoVereinsbank begann. Aus ersten zarten Banden wuchs bis heute eine erfolgreiche und starke Partnerschaft, die eine umfangreiche Förderung des Jugendbereiches, des Schulgolfs und der Kaderspieler ermöglichte.

Zahlreiche Jugendturniere und Förderprogramme gehen mittlerweile auf das Konto der HypoVereinsbank beispielsweise die Jugend- / und Future-Challenge, die Bayerische Schulumannschafts-Meisterschaft, der Ju-



Oft im Zeichen des Golfsports unterwegs: Henny Geldermann (3. von li.) mit den Siegern des BGV-HypoVereinsbank Jugendförderpreis 2003. Fördergelder von insgesamt 10.500 Euro können Clubs für ihre Jugendkasse hier bekommen. Der GC Schwanhof war 2003 der engagierte Club im Bereich Kinder- und Jugendförderung.

gend-Förderpreis. Dadurch wurden viele neue Talente gefunden und Erfolge gefeiert. Auch Initiativen, wie Golfklinik „Miteinander lernen“, AM – / AM -Turniere, HVB meets FCB tragen zum Erfolg des Golfsports im Jugendbereich bei.

Der Bayerische Golfverband bedankt sich bei der HypoVereinsbank für das Engagement und die lange, erfolgreiche Zusammenarbeit!



Seit 15 Jahren starke Partner – HypoVereinsbank und BGV. Hier beim AM-AM 2004 im Golfpark Gut Häusern, GC Eschenried.

Wichtige Termine/Veranstaltungen
1. Halbjahr 2005

- 26. Februar 2005:** BGV-Jugendwarte-Tagung Südbayern, München
- 5. März 2005:** BGV-Jugendwarte-Tagung Nordbayern, Wirsberg
- 12. März 2005:** BGV-Mitgliederversammlung, Kempinski Hotel Airport München
- 18. – 20. März 2005:** Internationale Offene Golfmesse (IOGM), M,O,C, München
- 16. April 2005:** BGV-Jugendwarte-Tagung (Fortgeschrittene)
- 28. April – 09. Oktober 2005:** Bundesgartenschau München, Riem

Noch Fragen

Fragen zu den Wettspielen in Bayern werden oft gestellt: „Ab wann müssen Jungen vom Herrenabschlag spielen?“ oder „Gibt es Abschlagsregelung für Senioren?“. Dafür gibt es nun einen neuen Service im Internet, der häufig gestellte Fragen schnell beantwortet. – Noch Fragen? – <http://www.bayerischergolfverband.de> / F&A!

2. Offene Golfmesse in München

Informations- und Verbrauchermesse rund um den Golfsport: Über 14.000 Besucher wurden bei der 2. Offenen Golfmesse im M,O,C, München gezählt. Ab 2005 werden Aussteller aus der ganzen Welt ihre Waren und Angebote präsentieren können. Auch der BGV ist dann zum dritten Mal mit einem Informationsstand dabei. Termin 2005: 18. bis 20. März im M,O,C, München (www.golfmesse-muc.de)



Neue Mitglieder BGV

- 8960 – Gut Rieden Sport & Freizeit GmbH
- 8961 – European GC Fichtelgebirge e.V.
- 8962 – BMW Sportgemeinschaft e.V.
- 8963 – Golfanlage Bayreuth Betriebs GmbH & Co. KG
- 8964 – Golfpark – Anlage Aschheim Investitions GmbH & Co Betriebs KG
- 8965 – Jura Golfpark GmbH
- 8966 – GC Kempten/Allgäu e.V.
- 8967 – GR Nürnberg GmbH
- 8968 – Altmühlgolf Beilngries GmbH

Club-Jubiläen 2004

50 Jahre GC Lindau-Bad Schachen e.V.

Ausbildung hoch im Kurs

2004 wurden vom BGV insgesamt 33 Jugend-Assistenten Golf, 22 C-Trainer im Bereich Kinder- und Jugendgolf und 13 C-Trainer im Bereich Schul- und Breitensport ausgebildet.

Talentschule: Regionale Trainingsstützpunkte in Bayern



Mehr als 10.000 Golferinnen und Golfer bis 18 Jahre gibt es mittlerweile in Bayern. Damit hat der Landesgolfverband Bayern den größten Anteil an Nachwuchsgolfern in Deutschland.

Um junge Talente zu entdecken und zu fördern, die später in den Kader aufgenommen und an die deutsche und europäische Spitze herangeführt werden, gibt es bis heute elf regionale Trainingsstützpunkte des BGV.

Hier werden die jungen Golfcracks unter Obhut der Stützpunkttrainer gezielt trainiert.

Regionale Trainingsstützpunkte des BGV

- 1. GC Fürth (Mittelfranken)
- Münchener GC Thalkirchen (Oberbayern)
- GC Schwanhof (Oberpfalz)
- GC Augsburg (Schwaben)
- GC Eschenried (Oberbayern)
- GC Bad Kissingen (Unterfranken)
- GC Schloß Egmating (Oberbayern)
- GC am Reichswald Nürnberg (Mittelfranken)
- GC Waldegg-Wiggensbach (Schwaben)
- GC Ruhpolding (Oberbayern)
- GC Altötting-Burghausen (Oberbayern)

Der Club mit dem höchst gelegenen Abschlag in Deutschland, der GC Waldegg-Wiggensbach freute sich im März über die Ernennung zum „offiziellen regionalen Trainingsstützpunkt des BGV“: BGV-Jugendwartin Anne Probst (Mitte) übergab das Schild, das den Stützpunkt zukünftig als solchen kennzeichnet an Stützpunkttrainer Ralf Schwarz (links) und Vize-Präsident Helmut Greiß (rechts).

Einstieg ins Wettspielgeschehen

26 Nachwuchstalente traten am 02. September im GC Hellengerst beim siebten und letzten Turnier der Jugend-Challenge an. Für die Kinder und Jugendlichen war dies die letzte Möglichkeit, sich neben der Tageswertung eine Platzierung in der Jahreswertung zu erspielen.

Bei den Jungen war von Anfang an sicher, wer hier die Nase vorne hat. Der 10-jährige Markus Beck vom GC Beuering musste zwar aufgrund einer Verletzung seine Runde abbrechen, trotzdem war sein Gesamtsieg in der Jahreswertung nicht gefährdet. Bis dato hatte er 73 Bruttopunkte in drei

Turnieren gesammelt. Damit gewann er sowohl in Altersklasse bis 12 Jahre als auch bis 14 Jahre. Seine Clubvorgabe verbesserte Beck während der Turnierserie von -21,7 auf -13,6 und gehört damit zu den „Newcomern“ in Sachen Golf in Bayern. Bei den Mädchen gewann die 12-jährige Lorena Zapf vom GC Puschendorf die Tageswertung mit 18 Bruttopunkten. Mit insgesamt 58 Bruttopunkten aus ihren drei besten Turnieren erreichte sie auch den Jahresgesamtsieg in beiden Altersklassen.

Die Jugend-/ Future-Challenge ist eine Turnierserie, die beim Nachwuchs

sehr beliebt ist. Erste Erfahrungen im Wettspielgeschehen können hier gesammelt werden. Heuer zählte die BGV-Geschäftsstelle 249 Teilnahmen bei der Jugend-Challenge und 81 bei der Future-Challenge. 73 Jungen und 33 Mädchen aus Bayern kamen in die Wertung der Nachwuchsrangliste. Im nächsten Jahr wird diese Turnierserie in Bayern erneut veranstaltet.

Teilnahmeberechtigt sind SpielerInnen je nach Jahrgang bei der Jugend-Challenge mit Clubvorgaben zwischen -20,0 und -45 und zwischen -36,0 und -54 bei der Future-Challenge auf verkürzten Bahnen.

„Im internationalen Vergleich muss Deutschland zulegen“



Die zwei Hauptakteure im Leistungssportgeschehen in Bayern sind **Igor Arendt**, 39 und **Wolfgang Birkle**, 39. Wolfgang Birkle ist bereits seit über zehn Jahren Lan-

destrainer, Igor Arendt seit 1998. Zusammen mit dem Physiotherapeuten Wolfgang Stern und den Sportpsychologen Wildfried Buchmeier baut das Trainer-team besonders talentierte Jugendliche gezielt für den nationalen und internationalen Vergleich auf. Wir haben Igor Arendt zu seinem Werdegang, seinen Zielen, Möglichkeiten der Förderung und dem aktuellen Stand des Leistungssports in Bayern befragt.

Herr Arendt, wie lange sind Sie schon für den Bayerischen Landesgolfverband tätig und wie sind Sie zum Golfsport gekommen?

Ich bin seit 1998 beim BGV tätig. Zuvor war ich im GC Bamberg, zuletzt als Head-Pro. Mein Vater war bei der Gründung des GC Oberfranken beteiligt. Daher hatte ich Kontakt zu Golf. Mein persönlicher Start kam, als ich mit zehn Jahren das Masters-Turnier im Fernsehen sah. Von dem Moment war klar, das ist mein Sport!

Was sind Ihre Aufgaben als Landes-trainer?

Mitarbeit bei der Entwicklung von Strukturen bzw. leistungsfördernden Rahmenbedingungen. Talente finden und fördern. Entwickeln und Verbessern von Trainingsmöglichkeiten und Trainingsinhalten. Und natürlich viel Arbeit am Spieler/in.

Wichtig ist, heute talentierte Nachwuchsgolfer zu fördern, um morgen Champions zu haben. Woran erkennen Sie ein Talent?

Bei der Talentsuche werden am meisten Geschicklichkeit bzw. überdurchschnittliche koordinative Fähigkeiten berücksichtigt. Wir verfügen über ein großes Repertoire an Übungsreihen, um die Eignung von Sportlern zu testen. Für mich persönlich stehen noch über dem

Talent die Eigenmotivation, der Trainingsfleiß und das sportliche Umfeld. Langfristig kommen die „Arbeiter“ oft weiter als die „Talente“.

An wen kann sich ein talentierter Jugendlicher wenden, wenn er gefördert werden möchte?

Zunächst an den Clubjugendwart, dann an die regionalen Jugendwarte und unsere Stützpunktrainer und natürlich auch direkt an Herrn Birkle oder mich. Im Zweifelsfall gibt unsere Geschäftsstelle sicher gerne Auskunft, wer in Frage kommt.



Welche Eigenschaften soll ein guter Golfer haben?

Trainingsfleiß, Entdecker-Neugier-Forscherdrang, Ehrlichkeit.

Wie beurteilen Sie den derzeitigen Leistungsstand des Golfnachwuchses. Wie groß ist die Leistungsdichte in Bayern?

Im internationalen Vergleich muss Deutschland zulegen. Was in Bayern bereits deutlich besser wurde ist, dass die Spieler mit 15 oder 16 Jahren den Leistungsstand haben, den zu meiner Anfangszeit beim BGV die 19 bis 20 jährigen hatten. Die Leistungsdichte ist bei bayerischen Jungen sehr gut, bei den Mädchen leider (wie in ganz Deutschland) noch zu dünn.

Thema ‚Golfsport in den Schulen‘: Welche Schulen in Bayern fördern Golf und wie wird gefördert?

Es gibt viele Schulen, die sog. Golf-ArGe's (Golf-Arbeitsgemeinschaften) haben. Eine Aufstellung darüber hat der Schulgolfbeauftragte Manfred Linder. Die ArGe's sind in ihrer Ausprägung eher breitensportlich angesiedelt. Eine leistungsorientierte Kooperation haben wir mit der Berthold-Brecht-Schule

(BBS) in Nürnberg Langwasser (Partnerschule des Leistungssports). Die BBS bietet viele Vorteile für junge Leistungssportler. Zum einen sind Haupt- und Realschule und Gymnasium unter einem Dach. Freistellungen für Training und Wettkampf sind unproblematisch. Versäumtes kann in Nachhol- und Ergänzungsunterricht aufgearbeitet werden. Z. Z. haben wir acht Schüler in der Schule. Das Interesse an der Schule wächst stetig. Insbesondere durch das G8 wird die Schule noch attraktiver, weil Entgegenkommen bei der Stundenplanung zu erwarten ist. Ob ein junger Gymnasiast (G8) an „normalen“ Gymnasien in Bayern in den nächsten Jahren überhaupt leistungssportlich arbeiten kann, ist fraglich!

Wie die BBS wäre das seit Jahren diskutierte Internat hilfreich für Schüler außerhalb des Großraum Nürnberg. Momentan ist in punkto Investor, Träger und Betreiber leider nichts in Sicht.

Gold für Tanja Morant und dem deutschen Damen-Team in Tschechien

Nach dem Bayerischen Meistertitel war nun auch der Start-/ Ziel-Sieg von Tanja Morant vom GC Höslwang bei der Internationalen Amateur-Meisterschaft von Tschechien in Karlsbad eine tolle Zugnummer. Mit insgesamt 294 Schlägen belegte sie nach vier gespielten Runden zehn Schläge vor Maria Verchenova aus Russland den ersten Platz bei den Damen. Zusammen mit den beiden Clubkolleginnen Franziska Blum (12. Platz, 319 Schläge) und Wibke Müller-Seubert (11. Platz, 316 Schläge) vom GC am Reichswald kamen am Ende auch die deutschen Damen in der Teamwertung auf Platz eins. Auch die deutschen Jungen spielten erfolgreich. Drei bayerische Spieler waren am Start – Bernd Ritthammer, Felix Eibl und Michael Then und holten Bronze für Deutschland.



WEGE ZUM PROFIGOLF

Das Erfolgsrezept der Martina Eberl

Es gibt viele Wege erfolgreich zu sein. Vielleicht gibt es aber auch Eigenschaften, die erfolgreiche Spieler gemeinsam haben. Ich werde durch Gespräche das Erfolgsrezept ehemaliger bayerischer Kaderspieler herausarbeiten, die sich entschieden haben, ihr Geld mit Golfspielen zu verdienen und als Playing Pro auf der Profi-Tour zu spielen.

Beginnen möchte ich mit wohl der bekanntesten und auch erfolgreichsten bayerischen Spielerin, Martina Eberl (Jg. 81).

bei der Ladies German Open in Ihrem Heimatclub Wörthsee zu. Danach stand für sie fest, Profi zu werden. Jedoch erst nach der Mittleren Reife wurde dieser Wunsch konkreter. Sie entschied sich 1997 für die Spitzenförderung des DGV und gegen eine Berufsausbildung. Ein bis zwei Jahre bevor sie endgültig Profi wurde, was im November 2002 war, begann sie die guten Ergebnisse zu nutzen, um in den Medien präsent zu sein. Dies legte den Grundstein für Ihren Wechsel ins Profilager. So war es ihr auch möglich Sponsoren zu finden, die sie seither

trainiert sie insgesamt 24 Stunden pro Woche, wobei Sie zehn Stunden Technik, sechs Stunden Kraft, sechs Stunden Ausdauer und zwei Stunden Koordination trainiert und macht einen Tag in der Woche Pause, um zu regenerieren.

Neben diesem Trainingsfleiß und dieser Disziplin, waren die Unterstützung durch die Eltern und die Tatsache, dass sie nie aufgibt, aus ihrer Sicht ein Schlüssel für den Erfolg. Motivieren kann sich Martina durch den Wettkampf, ob im Training oder im Turnier, d.h. es spornt sie an, in Wettkampf zu treten mit anderen.

Aus ihrer Erfahrung rät Martina Jugendlichen, die mit dem Gedanken spielen, Profi zu werden, erst einmal Erfahrungen und vor allem internationale Erfolge als Amateure zu sammeln. Denn die Tour ist aus ihrer Sicht von einem höheren Leistungsniveau geprägt.

Auch ihr Privatleben steht ganz im Zeichen des Sports, da ihr Freund Tobias Angerer ein bekannter und erfolgreicher Langläufer ist. So ist das gegenseitige Verständnis für Training und Leistungssport vorhanden und sie erhält wichtige Anregungen und die notwendige Unterstützung.

Was ist nun das Erfolgsrezept einer Martina Eberl? Vielleicht ist es die Tatsache, dass sie bei schlechtem Wetter zum Laufen oder Trainieren geht und so die besten Ergebnisse spielt, wenn die Bedingungen widrig sind. Vielleicht ist es aber auch der Glaube an sich selbst und die Tatsache, dass sie niemals aufgibt. Einfluss auf Ihren Erfolg hat sicherlich auch, das Einhalten ihres umfangreichen Trainingsplans. Entscheidend ist aber auch, dass sie trotz der Niederlagen, vielleicht aber gerade auch deswegen, gelernt hat, nach Vorne zu blicken. Sie weiß, dass sie nur auf die Zukunft Einfluss hat und versucht daher in der Gegenwart immer ihr Bestes zu geben.

Heidrun Klump



Martina Eberl hat nach einer außerordentlich erfolgreichen Amateur-Karriere nun auch auf der Europäischen Damen-Tour als Profi Fuß gefasst.

Martina Eberl begann im Alter von 6 Jahren mit dem Golfspielen und er spielte kurze Zeit später in ihrem allerersten Turnier sofort Vorgabe 28. Nach dem Sieg bei der Bayerischen Meisterschaft der Mädchen in Höslwang im Jahr 1995, kam sie in den Bayerischen Kader und im Herbst 1996 erfolgte der Aufstieg in die Nationalmannschaft.

Schon früh hegte sie den Wunsch, Profi zu werden. Mit 9 Jahren sah sie

unterstützen. Nach dem Erfahrungssammeln in 2003, blickt Sie nach eigenen Angaben auf ein erfolgreiches Jahr 2004 auf der Tour zurück.

Ihre Erfolge als Amateur (u.a. Einzel-Europameister der Damen, Vize-Europameister mit der Juniorinnen Mannschaft, Vize-Weltmeister mit der Damen Mannschaft) und auf der Profitour (u.a. 4. Platz bei der Australien Open, ein 2. Platz bei der Italian BMW Open) sind hart erarbeitet. Im Moment



Zum 16. Mal in Bayern: BMW International Open

Zum 16. Mal in Bayern wurde im GC München Nord-Eichenried die Elite des internationalen Golfsports begrüßt. Der Münchner Automobilhersteller BMW AG und dessen Co-Sponsoren konnten diesmal besonders stolz sein, denn das bisher stärkste Spielerfeld wurde präsentiert. BGV-Präsident Norbert Löhlein informierte bei der Pressekonferenz über den wichtigen Stellenwert der Nachwuchsförderung. – Stars von morgen werden heute geboren! Termin 2005: 25. bis 28. August im GC München Nord-Eichenried e.V. (www.bmw-golf.de)

Anmeldung zu Mannschaftsturnieren per Internet

Nach den Einzelmeldungen wurde in Zusammenarbeit mit dgonline (<http://www.golf.de>) nun auch für Golfclubs die Möglichkeit zur Meldung von Mannschaften zu Verbandswettspielen per Internet geschaffen. Ab März konnten die Clubs zu allen Team-Turnieren melden. Am 01.01.2005 werden die Leitungen wieder frei geschaltet und der „Melde-Countdown“ für die nächste Saison läuft: **Melde-schluss für alle Mannschaftswettspiele 2005 in Bayern: 31.03.2005!**

„Back to the Rules“ – Regeloffensive in Bayern

Wenn man an Golf denkt, dann verbindet man das Spiel mit der Kugel un-

weigerlich mit Etikette, gutem Auftreten, Spirit of the Game und den vielen Regeln, die das Golf spielen nicht immer einfach machen. Vor allem Regelfragen lösen oft Streit und Diskussionen auf dem Platz aus. Der BGV startete nun mit seiner ersten Regeltest-Offensive, die bei fast allen Verbandswettspielen und in allen Altersklassen durchgeführt wurde. Ziel ist es, Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen mehr Regelwissen zu vermitteln. – Gute Golfer müssen eben mehr können als einen Ball von A nach B schlagen!

Premiere in Bayern – Einführung der Mid-Amateur/Ladies-Mid-Amateur-Liga

Große Zufriedenheit herrschte bei den Golfclubs im Hinblick auf die Einführung der Mid-Amateur-/Ladies-Mid-Amateur-Liga. 67 Golfclubs meldeten ihre Mannschaften zur Qualifikation an. Ab 2005 wird erstmals in den Ligen gespielt, zusätzliche Clubs und zweite Mannschaften (gemischt möglich) können bis 31.03.05 gemeldet wer-

den! Ab 2006 wird es dann auch eine eigene Ladies-Mid-Amateur-Liga geben. Die Qualifikation dazu wird am 24.09.2005 ausgetragen.

Neuaufgabe der Internationalen Gemischten Vierer-Meisterschaft

1987 wurde erstmalig die Internationale Gemischte Vierer-Meisterschaft von Deutschland in Bayern im GC Lindau-Bad Schachen auf der Anlage Schönbühl durchgeführt. Dies war der Beginn einer Traditionsveranstaltung in Lindau, die jährlich von vielen späteren Spitzengolfern besucht wurde. 1999 fand diese beliebte Meisterschaft zum letzten Mal statt. Nun gibt es eine Neuaufgabe der Traditionsveranstaltung durch den BGV – exakt 55 Jahre nach der deutschen Premiere. Ab 2005 wird die schöne Spielform „Gemischter Vierer“ als „Int. Gemischte Vierer-Meisterschaft von Bayern“ wiederbelebt: vom 16. bis 18. September 2005 werden im Golf- & Landclub Regensburg europäische Top-Amateure zu sehen sein.

Bayernweite Ranglisten Jungen & Mädchen 2004

BGV-Jungen-Rangliste bis 18 Jahre (der erste Platz von insgesamt 272)

Platz	Jhg.	Name	Heimatclub	Punkte
1. Platz	1987	Fleischer, Tobias	am Reichswald Nürnberg	1765,00

BGV-Mädchen-Rangliste bis 18 Jahre (der erste Platz von insgesamt 90)

Platz	Jhg.	Name	Heimatclub	Punkte
1. Platz	1987	Müller-Seubert, Wibke	GC am Reichswald	2015,00

Weitere Ergebnisse sowie die Regionen-Ranglisten sind im Internet <http://www.bayerischergolfverband.de> veröffentlicht!

Erfolge 2004 – Teil 1 – Bayerische Meisterschaften

Einzel-Wettspiele

Bayerische Einzel-Meisterschaft

Herren	Benjamin, Sigl	GC Sagmühle
Damen	Tanja, Morant	GC Höslwang
AK 18 Damen	Nina, Holleder	GC Sagmühle
AK 18 Herren	Fabian, Grotz	GC Waldegg-Wiggensbach
AK 16 Mädchen	Gabriela, Zuber	GC Hof
AK 16 Jungen	David, Gersztejn	Münchener GC
AK 14 Mädchen	Saskia, Hausladen	GC am Reichswald Nürnberg
AK 14 Jungen	Simon, Taylor	GC am Reichswald Nürnberg
AK 12 Mädchen	Ramona, Zauner	GC Schloß Egming
AK 12 Jungen	Thomas, Friebe	GC Garmisch-Partenkirchen

Bayerische Einzel-Meisterschaft der Seniorinnen/Senioren

Damen	Ulrike, Eichler	GC Garmisch-Partenkirchen
Herren	Benno, Wimmer	Münchener GC

Mannschafts-Wettspiele

DMM der Jungen und Mädchen – Regionalfinale

Jungen GC am Reichswald Nürnberg

Mädchen GC am Reichswald Nürnberg

BGV-Jugend-Mannschafts-Pokal

GC Reichmannsdorf

BGV-Mannschaftspokal Klasse 1

GC Feldafing

BGV-Senioren-Mannschaftspokal Klasse 1

GC Garmisch-Partenkirchen

Weitere Ergebnisse / Platzierungen im Sportbericht 2004 unter www.bayerischergolfverband.de (ab März)